

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 47 (1968)
Heft: 11

Artikel: Grabschrift für Rosa Luxemburg
Autor: Brecht, Bert [i.e. Bertolt]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-347407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grabschrift für Rosa Luxemburg

Hier liegt sie begraben
Rosa Luxemburg
Eine Jüdin aus Polen
Vorkämpferin deutscher Arbeiter
Getötet im Auftrag
Deutscher Unterdrücker, Unterdrückte
Begrabt eure Zwietracht!

Bert Brecht

Georg Scheuer

Am Beispiel Citroëns

Vierzehn Tage lang grübelte Frankreichs General-Präsident, ehe er Citroëns «Heirat auf italienisch» mit Fiat verbot. Der Beschluss stand von Anfang an fest. Es ging um die Formulierung. De Gaulle verteidigt französischen «Industriebesitz» nach den alten Grundsätzen der patriotischen Landesverteidigung. Moderne wirtschaftliche und finanzielle Überlegungen von europäischem Format finden da nur sehr schwer und langsam Einlass.

Heiratspläne . . .

Das vorläufige Ergebnis ist ein «halbes Veto». Citroën und Fiat sollen wohl «zusammenarbeiten», aber keinen allzu grossen Aktientausch vornehmen. Für 20 Prozent ausländische Beteiligung braucht man in Frankreich eine spezielle Erlaubnis des Finanzministeriums, die verweigert werden kann. In den Kulissen wird jetzt um die eventuelle Grösse des Aktienpaketes weiter gehandelt und verhandelt.

Zugleich ist de Gaulle gezwungen, auf die vorher geplante gut französische «Ehe zu dritt» mit Renault und Peugeot zu verzichten; die «Mitgift» reicht nicht aus. Mit anderen Worten, das gaullistische Frankreich verfügt einfach nicht über die Mittel der gaullistischen Grossmachtpolitik. Das ist vorläufig die wichtigste Lehre der Citroën-Affäre.

... ohne Mitgift

Als kürzlich Simca von Chrysler verschluckt wurde, war Paris vor vollendete Tatsachen gestellt worden. Allerdings war man bei Simca an aus-